

"St. Georg" erreicht sehr gute Prüfungsergebnisse

Leistungsniveau im Seniorenzentrum wurde überprüft: Zum zweiten Mal Qualitätssiegel für Pflegeheime erreicht - das Institut IQD bestätigt erfolgreiche Qualitätsentwicklung

Dem Seniorenzentrum "St. Georg" in Ertingen wurde erneut das „Qualitätssiegel für Pflegeheime“ verliehen. Die umfangreichen Prüfungen durch das unabhängige Institut für Qualitätskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen (IQD) mit Sitz in Filderstadt bei Stuttgart dienen der transparenten Bewertung der Pflegequalität und der weiteren Dienstleistungen. Nur Einrichtungen, die den hohen Qualitätsanforderungen gerecht werden, erhalten die Auszeichnung. Das Qualitätssiegel hat eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren. Danach kann sich das Haus einer erneuten Prüfung unterziehen.

Um weitere Qualitätsentwicklungen in den Pflegeheimen zu fördern und den Einrichtungen auch die Möglichkeit zu geben, diese zu dokumentieren, entwickelte das Institut für Qualitätskennzeichnung sozialer Dienstleistungen (IQD) schon im Jahr 1996 ein Prüfverfahren, in dem die Qualitätsanforderungen an die Arbeitsbereiche Pflege, Hauswirtschaft, soziale Betreuung, Gebäude und Organisation klar definiert sind. „Unseren Qualitätsanforderungen liegen Leitgedanken wie Privatsphäre, Individualität und Selbstbestimmung der Heimbewohner ebenso zugrunde wie Mitarbeiterkompetenz, Hygiene und Sicherheit“, so Gregor Vogelmann, stellvertretender Geschäftsführer des bundesweit tätigen Instituts. „Im Vordergrund stehen also die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner, die auch Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualitätskriterien sind.“

Pflegeheime, die das Qualitätssiegel erwerben möchten, erhalten vom Institut zunächst ein Handbuch mit einem Prüfkatalog, der rund 370 Prüfpunkte enthält. Damit können die Pflegeeinrichtungen im Rahmen einer Selbstbewertung feststellen, ob die Kriterien voraussichtlich erfüllt werden oder ob noch Defizite bestehen. In der ersten Stufe des Prüfverfahrens werden die umfangreichen Fragebögen und Checklisten von der Einrichtung bearbeitet. Außerdem wird nach den Vorgaben des IQD eine schriftliche und anonyme Bewohner- bzw. Angehörigenbefragung sowie eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, die Aufschluss über die Kundenzufriedenheit und die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter geben.

Nach Auswertung aller Unterlagen durch das IQD erfolgt eine Begehung der Einrichtung durch entsprechend qualifizierte Gutachter des Instituts, die die einzelnen Dienstleistungsbereiche genau unter die Lupe nehmen. Nach dem Zufallsprinzip werden auch Besuche bei einzelnen Bewohnern durchgeführt. Wenn das Pflegeheim nach den Überprüfungen alle geforderten Kriterien erfüllt, wird das Qualitätssiegel verliehen, das eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren hat.

Inzwischen sind durch das IQD bundesweit rund 270 ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen zum Teil mehrfach zertifiziert oder befinden sich derzeit im Prüfverfahren.

Das Seniorenzentrum "St. Georg" in Ertingen wurde jetzt schon zum zweiten Mal das Qualitätssiegel in Form eines Zertifikats durch den stellvertretenden Geschäftsführer des IQD verliehen. Gregor Vogelmann: „Das Pflegeheim hat sich wiederum den inzwischen noch umfangreicher gewordenen Prüfungen unterzogen und mit sehr guten Ergebnissen bestanden. Es hat sich den hohen Qualitätsanforderungen weiterhin gestellt und diese erfolgreich umgesetzt.“ Dies zeige sich, so Vogelmann, unter anderem auch an den weit überdurchschnittlich guten Werten der Bewohner- und Angehörigenbefragung.

Neben dieser anonymen Befragung haben wir auch stichprobenweise und nach dem Zufallsprinzip Besuche bei insgesamt vier Bewohnern gemacht, deren Gesundheits- und Pflegezustand begutachtet und mit ihnen gesprochen.

Alle waren mit der Einrichtung sehr zufrieden. Und wir haben festgestellt, dass alle Bewohner bestens gepflegt und betreut werden.

Es war zu beobachten, dass vom Personal große Anstrengungen unternommen wurden, die Bewohner zu mobilisieren. Insbesondere hob Vogelmann hervor, dass durch das breite Angebot im Rahmen der sozialen Betreuung den Bewohnern Abwechslung und eine gezielte Tagesstruktur geboten wird.

Es wurde durch die Prüfer festgestellt, dass der Bewohner nicht nur in der Pflegedokumentation mit seiner Individualität abgebildet wird, sondern auch im Umgang darauf eingegangen wurde.

Die eingesehenen Pflegedokumentationen spiegelten eine gezielte Systematik in der Pflege- und Betreuung wieder, was auch auf eine hohe Fachlichkeit schließen lässt.

Gregor Vogelmann wies auch auf das Ergebnis der Bewohner- bzw. Angehörigenbefragung mit 56 Teilnehmern hin. So sind 94 % der Befragten mit dem Essen zufrieden und 96 % finden, dass sich die Mitarbeiter Zeit für sie nehmen würden. Alle Befragten sagen, dass sie sich im Seniorenzentrum "St. Georg" wohl fühlen. „Das sind klasse Ergebnisse. Darauf können Sie stolz sein!“ so Vogelmann wörtlich, als er das Zertifikat an den Bürgermeister Alexander Leitz und an die Pflegedienstleiterin Annemarie Dabbars überreichte.



v.l.n.r.: Hauswirtschaftsleiterin Inge Storrer, Stationsleiter Silvio Heinze, Stationsleiterin Anna Jakuszczonek, Küchenleiterin Margit Engel, Pflegedienstleiterin Annemarie Dabbars und Bürgermeister Alexander Leitz



Hiermit wird bestätigt, daß die unten genannte Pflegeeinrichtung überprüft wurde und dabei die Qualitätsanforderungen nach dem SGB XI in den folgenden Bereichen erfüllt hat:

Gebäude - Organisation - Pflege - Soziale Betreuung - Hauswirtschaft

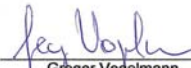
Prüfnummer: IQD-11-10-06

Verliehen an **Seniorenzentrum St. Georg**
Georgstr. 5
88519 Ertingen

Gültig bis **Oktober 2013**

Filderstadt, den 10.10.2011


Siegfried Wolff
Geschäftsführer


Gregor Vogelmann
Stv. Geschäftsführer

IQD INSTITUT FÜR
QUALITÄTSKENNZEICHNUNG
VON SOZIALEN
DIENSTLEISTUNGEN